

## Veteranen bei Viktorinox

Am 30. Oktober 2019 trafen sich 16 Veteranen beim Rosengarten und machten sich bei strömenden Regen auf den Weg ins Swiss Knife Valley Center (Viktorinox) in Brunnen.

Die Viktorinox Fabrik ist seit Ihrer Gründung 1884 in Ibach Schwyz, jedoch aus Sicherheitsgründen sind keine Betriebsbesichtigungen möglich.

So unterhält sie in Brunnen ein Visitor Center mit Museum und Führungen.

An dieser, durch das Viktorinox Museum, erfuhren die Teilnehmer viel über die Geschichte des Messers und die Firma.

Das älteste Ausstellungsstück ist ein Replikat eines ca 5000 Jahre alten Messers, aus Stein mit einem Horngriff



Die Antwort auf die Frage wer hats erfunden, das Klappmesser, lautet nicht die Schweizer, sondern die Römer. Dies Exponat ist ein römisches Klappmesser

Dieses Messer wurde von den „Chirurgen“ für kleinere und vielleicht auch grössere Operationen verwendet. Zum Glück nicht mehr Heute.



Zur Ausrüstung eines Kutschers gehörte dieses Messer als Universalwerkzeug

Dieses Messer wurde von den Schreiber verwendet, als man noch mit dem Federkiel auf Pergament schrieb.



Carl Elsener eröffnete 1884 in Ibach eine Messerschmiede und wurde dabei von seiner Mutter tatkräftig unterstützt. Der Startschuss zum weltweiten Erfolg war als er und die Firma Wenger im Jura von der Schweizerarmee 1891 den Auftrag zur Lieferung von Sackmessern erhielt. Nachdem die Firma Wenger in finanzielle Schieflage geriet übernahm Elsener diese, den er wollte nicht, dass sie in deutschen Besitz geriet. 1897 liess Elsener das Soldatenmesser gesetzlich schützen. Ebenso ist das typische Emblem in Form eines Schweizerkreuz geschützt.

Nach dem Tod seiner Mutter Viktoria nannte er seine Fabrik zu Ehre der Versorbenen Viktoria. Mit der Erfindung des rostfreien Stahls „Inox“ wurde die Firma 1921 in Viktorinox umbenannt.

Die Firma ist seit ihrer Gründung im Familienbesitz und wird heute in vierter Generation seit 2007 von Carl Elsener junior geführt.

Die Firma beliefert heute nebst der Schweizer Armee, der deutschen Bundeswehr, der französischen Streitkräfte weitere 20 Armeen auf der Welt mit Soldatenmessern.

Seit 1978 gehört das Offiziermesser zur Ausrüstung der amerikanischen Space Shuttle Astronauten der NASA. Das Messer hat seine Weltraumtauglichkeit bewiesen, als nach dem andocken einer Sojus Kapsel die Verbindungstür mit dem vorhandenen Werkzeug sich nicht öffnen lies, gelang dies dann doch noch dank dem Messer.

Der ehemalige Amerikanische Präsident George Bush war ebenfalls zu Besuch bei Viktorinox und hat ein Messer montiert. Danach wurde den Gästen von Bush bis und mit der Administration Obama Offizier Messer überreicht. Ob dies unter Trump immer noch der Fall ist, ist nicht bekannt,

Es werden jedoch auch Messer auf Kundenwunsch hergestellt. So zum Beispiel ein Messer Modell Signatur mit Diamanten besetzt, dies zu einem fünfstelligen Betrag.

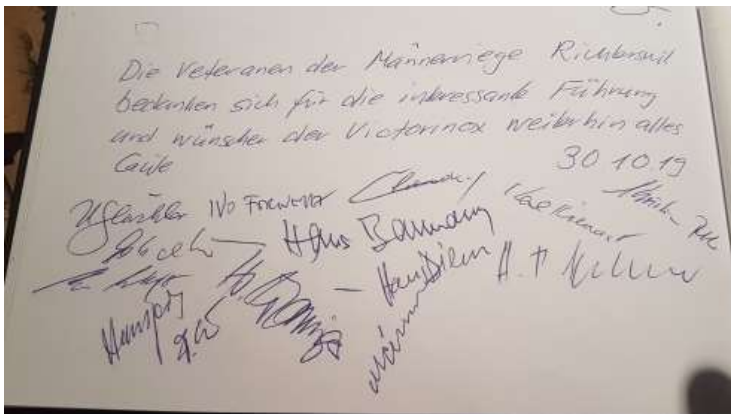
Oder Messer mit eingelassen Goldbärrel.

Auch produziert Viktorinox Messer für Metzger, Fleischgabeln, Küchenmesser Rüstmesser etc.

Viktorinox produziert nicht nur Messer, wenn auch dies das Hauptgeschäft ist.

Es werden auch Uhren und Reisegepäck hergestellt dies als Folge des 9/11 Anschlag in New-York.

Der Veteranen Obmann musste dann noch seine Fähigkeit als Messer Handmontagen Monteur zeigen und ein Messer Modell Spartan zusammen stellen.



Die Veteranen haben sich zum Schluss im Gästebuch des Visitor Center verewigt und alle erhielten ein Taschenmesser Modell Signature geschenkt.

Nach der Führung konnten die Teilnehmer im Shop, Viktorinox Produkte mit 20% Rabatt erwerben.

Nach den vielen Informationen war der Durst und Hunger gross. So ging es über Strasse, zum Glück nur über die Strasse, denn es regnete wie aus Kübeln, ins Restaurant weisses Rössli, in dem schon der bayrische König Ludwig II Rast machte.

So endete ein intressanter Oktober Treff.

(Foto Christian Dolder)